

UNSERE TOP BEILAGE DER WOCHE:
Essen und Trinken mit Delikatessen
Schloss Falkenstein
Seiten: 11-14

DIE POST
bringt mich in
Ihren Briefkasten

Züri Rundschau

DIE WOCHENZEITUNG | Rietholzstrasse 44 | 8125 Zollikerberg | Inseratenannahme Tel. 043 288 05 64 | Redaktion Tel. 043 288 05 64 | info@zueri-rundschau.ch | www.zueri-rundschau.ch

Jugendzone!



Jungjournalistin SAM
Diesmal mit dem Thema
«Meinungsfreiheit»



Seite 2



Andy's Music Shop
Instrumente für
Einsteiger bis
zum Profi!

Seite 3



«Milchkuh-
Initiative
Volksinitiative
für eine faire
Verkehrsfinanzierung»

Seite 9



NaturAktiv
Am neuen
attraktiven
Standort
Pflügen!

Seite 24

**Unsere
Sonderthemen**



Zurück zur Natur
Der Vier-Quellen-Weg Seite 5

**Die Expertenfirma
für schönes und gesundes
Wohnen.**
REMA Elektro AG Zürich Seite 7

**Unser Politischer
Brennpunkt der Woche**
ZKS Zürcher Kantonalverband
für Sport Seite 10

**Qualiposten
outlet**
Top Produkte zu Top Preisen
Outletposten AG Seiten 16-20



**Gesellschaft für ein
freiheitliches Waffenrecht**
proTELL Seite 21

Die Möglichkeiten der tierversuchsfreien Forschung

Die wenigsten Menschen wissen, welche Vielfalt an Forschungsmethoden der Wissenschaft zur Verfügung steht. Denn über das immense Potential tierversuchsfreier Forschungsmethoden gelangen kaum je Informationen an die Öffentlichkeit.

Ein Grossteil unserer Gesellschaft ist deshalb davon überzeugt, dass Medikamente nur dann sicher für den Menschen sind, wenn diese im Tierversuch getestet wurden. Geprägt vom Slogan «Es geht leider nicht ohne», glauben viele, dass eine tierversuchsfreie Forschung unmöglich ist. Tierversuchsgegner, die eine gänzlich tierversuchsfreie Forschung fordern, werden als blauäugig angesehen. Zudem signalisieren vermeintlich «tierversuchskritische» Gesetzesanpassungen wie das Einführen sogenannter Ersatz- und Alternativmethoden (3R-Prinzip) dem Volk, dass schon «so viel wie möglich» gegen Tierversuche unternommen werde. Die meisten Menschen sind sich somit nicht bewusst, auf welche Weise und in welchem Ausmass Tierversuche die moderne Forschung behindern.

Die Gefahren der Tierversuche und der sogenannten Ersatz- und Alternativmethoden
Jeder, der sich schon mal mit der Packungsbeilage eines Medika-



mentes befasst hat, ist wohl schon auf einen Satz wie «An Kindern unter 12 Jahren nicht getestet» gestossen. Wenn schon die Übertragbarkeit der Ergebnisse aus klinischen Studien innerhalb der Art Mensch nicht gegeben ist, wie verhält es sich dann erst recht mit der Übertragbarkeit von Tier auf Mensch? Die verschiedenen Arten unterscheiden sich bezüglich Stoffwechsel und Organfunktionen so sehr voneinander, dass die Annahme, Resultate aus Versuchen an der einen Art seien auf eine andere Art übertragbar, schlichtweg

leichtsinnig ist. Während viele Stoffe aufgrund der Resultate im Tierversuch fälschlicherweise als unbedenklich und sicher für den Menschen erklärt werden, geschieht es in der Tierversuchsforschung laufend, dass Stoffe, die für den Menschen unbedenklich wären, im Tierversuch durchfallen und deshalb als gefährlich für den Menschen eingestuft werden. Die Tierversuchsforschung führt unweigerlich dazu, dass viele potentiell wirkungsvolle Medikamente oder auch medizinische

Techniken gar nicht erst weiter überprüft und dem Menschen vorenthalten bleiben. Hinzu kommt, dass im Tierversuch an künstlich erzeugten Krankheiten geforscht wird. Das Tier wird durch medizinische Eingriffe so manipuliert, dass es die Symptome einer bestimmten Krankheit zeigt. Diese künstlich hervorgerufenen Krankheitssymptome haben mit der Krankheit, wie diese beim Menschen vorkommt, kaum etwas gemein.

Fortsetzung auf Seite 4

Feine Sternenberger Käse aus eigener Produktion · Jetzt aktuell: unser Grillkäse «Heisser Knaller»





Käserei Preisig · Sternenberg

Beim mitbringen dieses Inserats
Gutschein
für 200g Rahmkäse
Nur einlösbar bei Käserei Preisig Sternenberg
Öffnungszeiten
Mo, Mi-Fr. 8.00 - 12.00 Uhr / 13.30-18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch: Käserei Preisig Rietwies 81, 8499 Sternenberg, info@kaeserei-preisig.ch

Dienstag und Sonntag geschlossen

Fortsetzung von Seite 1

Die 3R-Forschung

Seit einiger Zeit sind Forscher(innen) in Europa dazu angehalten, das «3R-Prinzip» anzuwenden. Die 3R-Forschung und die sogenannten Alternativmethoden mögen auf den ersten Blick zwar fortschrittlich sein und sind dem Tierversuch vorzuziehen, jedoch propagieren sie leider die Meinung, dass Forschung ohne Tierversuche nicht möglich ist. Die 3R-Forschung und die Alternativmethoden orientieren sich an den Forschungsergebnissen aus Tierversuchen. Ihr Ziel ist, einen Tierversuch durch eine alternative Methode zu ersetzen, die in der Lage ist, dasselbe Resultat hervorzubringen wie der entsprechende Tierversuch.

Unsinnigerweise werden im Rahmen der 3R-Forschung fortschrittliche Techniken meistens unter Einsatz von tierischem an-

statt menschlichem Material angewandt. Damit führen Alternativmethoden zwar dazu, dass weniger Tiere leiden müssen, sie bedeuten jedoch keinen wissenschaftlichen Fortschritt bezüglich Übertragbarkeit und humanspezifischer Forschung.

Tierversuchsfreie Forschungsmethoden – Forschung an humanem Material oder direkt am Menschen

- **Mikrodosierung:** Mikrodosierung ist eine sichere und effektive Methode, um zu erforschen, wie ein Arzneimittel auf einen Menschen wirkt.
- **In vitro:** Dank In-vitro-Methoden ist es heutzutage möglich, komplette Zellkulturen und sogar menschliche Organe nachzubilden.
- **In silico:** In-silico-Zellmodellierung liefert zum Beispiel Aufschluss darüber, wie Stoffe chemisch

aufgebaut sein müssen, damit sie im menschlichen Körper an der richtigen Stelle Wirkung zeigen.

- **Biochips:** Ein Biochip fungiert als Mini-Labor und vereint In-vitro- und In-silico-Methoden.
- **Bildgebende Verfahren:** Bildgebende Verfahren machen es möglich, dass das menschliche Gehirn ohne Eingriff studiert werden kann.
- **Klinische Forschung:** Die klinische Forschung nutzt gesammelte Daten aus Patientenbehandlungen. Dies ist nur eine Auswahl von tierversuchsfreien Forschungsmethoden. In der Praxis werden verschiedene Methoden kombiniert angewandt. Je nach Forschungsschwerpunkt und Fragestellung ist die eine tierversuchsfreie Methode besser geeignet als die andere.

Alles, was den Menschen betreffend erforscht werden muss, kann



und soll mit tierversuchsfreien Forschungsmethoden erforscht werden. Nur durch den Einsatz tierversuchsfreier Methoden kann fortschrittliche Forschung, die auf die Bedürfnisse des Menschen eingeht, betrieben werden. Im Gegensatz zur Tierversuchsforschung hat die tierversuchsfreie Forschung ein enorm riesiges Potential.



ZüriHimmel

Betreten startete der Schalterbeamte auf den Bildschirm der Kasse und legte seine Stirn in Falten. Die paar Minuten Berg- und Talfahrt für die Familie mit drei Kindern sollte beinahe 150 Franken kosten. Kopfschüttelnd machte er für die Berechnung jedes Kind um zwei Jahre jünger und nickte dann zufrieden. «Ja, so kann sich eine Familie diesen Ausflug leisten», sagte er und «geniessen sie den schönen Tag.» Er hatte soeben ein Familienbudget für einen Geburtstagsausflug um 30 Franken entlastet. Alltag einer Familie in der Schweiz? Unbezahlbar, was die Preise betrifft schon. Unbezahlbar aber auch, was die spontane Flexibilität dieses Schalterbeamten angeht. Allein im Kanton Zürich leben 110'000 Menschen an der Grenze zur Armut. Alleinerziehende, Unterhaltspflichtige, Familien mit drei und mehr Kindern, wenig qualifizierte Arbeitnehmende, Migrantinnen und Migranten sowie Alleinstehende: Für sie ist ein Ausflug mit der Bergbahn unbezahlbar. Und das Leben in der Stadt? Zürich gehört auch im Jahr 2015 zu einer der teuersten Städte der Welt. Nirgendwo sonst sind die Lebenshaltungskosten so hoch wie in der Limmatstadt. Einen Lichtblick verschafft die Caritas Zürich zusammen mit der KulturLegi Kanton Zürich. Wer weiss wo, findet in der Stadt nämlich erstaunlich viele kostenlose Kultur- Sport- und Freizeitangebote. Gefunden habe ich beinahe 200 davon in dem kürzlich veröffentlichten Online-Stadtführer «Zürich unbezahlbar». Da gibt es Informationen zu Konzerten, Freilicht-Theatern, Lesungen, Museen und Ausstellungen. Mit Podiumsdiskussionen zu Christentum und Islam, Palliative Care und Journalismus kommen auch anspruchsvolle Auseinandersetzungen nicht zu kurz. Caritas Zürich und KulturLegi Kanton Zürich wirken still im Hintergrund. Mit dem Online-Stadtführer «Zürich unbezahlbar» setzen sie sich jedoch auch dafür ein, dass Menschen mit beschränkten finanziellen Mitteln die bunte Vielfalt der Stadt erleben können. Unbezahlbar!

Arnold Landtwing
Informationsbeauftragter
Generalvikariat
Katholische Kirche
im Kanton Zürich

Seeüberquerung am 1. Juli 2015

Die Stadtzürcher Seeüberquerung findet am Mittwoch, 1. Juli 2015, statt. Der beliebte Breitensportanlass bietet 10 000 Schwimmerinnen und Schwimern die Möglichkeit, gut gesichert über den Zürichsee zu schwimmen. Der erste Start erfolgt um 15 Uhr.

Die Seeüberquerung gehört zu den beliebtesten Breitensportanlässen der Stadt Zürich. Sie findet voraussichtlich am Mittwoch, 1. Juli 2015 statt. Als Ersatzdaten sind der 8. Juli 2015 oder der 19. August 2015 vorgesehen. Die Kassen sind zwischen 14 und 18 Uhr geöffnet. Ab 15 Uhr schwimmen bis zu 10 000 Personen die 1500 Meter vom

Strandband Mythenquai ins Strandbad Tiefenbrunnen über den See. Mitmachen können gute Schwimmerinnen und Schwimmer ab 16 Jahren. Das Startgeld beträgt 20 Franken. Jugendliche von 12 bis 15 Jahren sind in Begleitung einer erwachsenen Person herzlich willkommen. Jugendliche, die in der Stadt Zürich wohnen, starten gratis. Jugendliche von ausserhalb bezahlen einen reduzierten Preis von 6 Franken. Im Startgeld inbegriffen sind die Badekappe mit Startnummer, der Gepäcktransport, Verpflegungs-Bon für Essen und Getränk sowie ein Erinnerungsgeschenk. Pro Person wird ein Gepäckstück über den See transportiert.

Sicher über den Seen

Die Seeüberquerung ist kein Wettbewerb und es gibt keine Zeitmessung. Die Strecke ist mit Bojen markiert. Damit der Schwumm zum einzigartigen Erlebnis wird, sichern über 100 Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer die Strecke. Das Sicherheits-Team wird in diesem Jahr mit SUP-Paddlern verstärkt.

Entscheid fällt am Montag vor dem Anlass

Das OK und die Wasserschutzpolizei entscheiden am Montagmorgen vor dem Anlass über die Durchführung. Die Seeüberquerung wird aus Sicherheitsgründen nur bei schönem Wetter und bei einer Was-



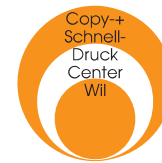
sertemperatur von mindestens 21 Grad Celsius in der Seemitte durchgeführt. Der Entscheid wird im Newsletter, auf der Webseite und Facebookseite der Seeüberquerung sowie via Telefon-Hotline (044 413 93 88) und via SMS-Service kommuniziert.



Daniel Peter
Architekt HTL
Zunstrasse 11
8152 Glattbrugg
T 044 810 79 70
F 044 810 79 71

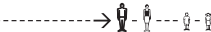
Wir stellen Drucksachen aller Art her

Copy - + Schnelldruck Center · untere Bahnhofstrasse 30 · 9500 Wil
www.copy-center-wil.ch · copycenter@zehnder.ch · Tel. 071 911 47 11



2 antike Karussellpferde aus Holz +
1 Karussell Schwein, pro Stück Fr. 850.-
von Privat zu verkaufen. Tel. 079 752 62 75

Spitalregion Fürstenland Toggenburg



In 24 Tagen zu einem Leben ohne Alkohol

Stationäre Alkohol-Kurzzeittherapie
in der PSA des Spitals Wattwil.

www.alkoholtherapie.ch

Tel: 071 987 32 50

PSWATTWIL

Impressum

Verlag
Züri Rundschau
Rietholzstrasse 44, 8125 Zollikerberg
Tel. 043 288 05 64
karina.vernier@bluewin.ch
info@zueri-rundschau.ch

Redaktion
Tel. 043 288 05 64

Auflage
30'000 Exemplare

Erscheinung:
Erscheint alle 14 Tage
Freitag per Post in alle Haushaltungen

Redaktion
Ursula Burgherr, Redaktionsleiterin (ub)
Charly Pichler, Verlagsredaktor (pic)
H. Rust

Verlagsleiterin
Frau Karina Vernier-Oettli

Verkauf
Karina Vernier-Oettli

Inserate- und Redaktionsschluss
Donnerstag, 09.00 Uhr

Erscheinungsgebiet
Dietikon, Dübendorf, Fahrweid, Gockhausen,
Oberengstringen, Schlieren, Unterengstringen,
Wallisellen, Weiningen, Zürich Affoltern, Zürich
Höngg, Zürich Wipkingen

Postfächer: Altstetten, Brüttsellen, Dietlikon,
Glattbrugg, Wallisellen/Opfikon, Oerlikon,
Schwamendingen, Volketswil, Zürichberg.

Tarife
Millimeterpreis: lokal Fr. 1.49, ausserlokal Fr.
1.71, Stellen lokal Fr. 1.81, ausserlokal Fr. 1.98
Reklamen (1sp = 54 mm) Fr. 5.20.

Herausgeber
Zehnder AG Herisau

Verleger
Rolf-Peter Zehnder

Satz und Druck
Zehnder Print AG

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung
und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten
muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der
Redaktion decken.

E-Paper online:
www.zueri-rundschau.ch